



## Die Sportschützen des SC Tell starten erfolgreich in die Saison 2026

In der laufenden Saison geht der SC Tell Schmalbroich mit 3 Pistolen- und 18 Gewehrmannschaften an den Start, angefangen von der Kreisklasse bis zur Rheinlandliga. Die Ligakämpfe in den Kreis-, Bezirks- und Landesligen der neuen Saison beginnen bald, die Ligakämpfe der neuen KK-Oberliga haben inzwischen begonnen. Die anderen Oberligen als auch die Rheinlandliga starten erst nach den Deutschen Meisterschaften und gehen dann bis in den Februar des neuen Jahres.

Bereits im November 2025 starteten die diesjährigen Kreismeisterschaften 2026. Nach Ablauf aller Wettkämpfe stellte der SC Tell Schmalbroich sowohl bei den Pistolen- als auch den Gewehrdisziplinen in 38 Einzeldisziplinen und bei 11 Mannschaften den Kreismeister. Hinzu kamen 32 x Einzel- und 6 x Mannschaftssilber. Zu guter Letzt errangen 17 Schützinnen und Schützen sowie 2 Mannschaften Bronze. Auch Schülerinnen und Jugendliche beteiligten sich mit 2 x Gold, 1 x Silber und 1 x Bronze erfolgreich am Medaillenspiegel.

Hervorragende Leistungen zeigten beim Nachwuchs:

Melia Reuters 179,2 Ringe 1. Platz LG Schülerinnen, Eliah Calaminus 383,4 Ringe 1. Platz, John Ruske 352,2 Ringe 2. Platz, Marlon Schulte 348,9 Ringe 3. Platz LG Jugend. Die 3 gewinnen auch Mannschaftsgold mit 1084,5 Ringen. Komplettiert wird das Ganze mit dem 6. Platz von Jan Beckers mit 306,8 Ringen.

Die besten Leistungen bei den Frauen und Männern schafften:

Bianca Wieberneit 316,0 Ringe 1. Platz LG-Auflage Sen.\*innen I, Michael Lennartz 318,0 Ringe 1. Platz LG-Auflage Sen. II, die 1. Mannschaft LG-Auflage 948,5 Ringe 1. Platz LG-Auflage Sen. III mit Manfred Hein, Günter Pannhausen und Klaus Soschniok. Bei KK-Auflage 100 m erzielten sowohl Heike Flemming (Sen.\*innen II) als auch Günter Pannhausen und Heinz Schoonhoven (Sen. IV) die max. Ringzahl von 300. Während bei der 50 m Disziplin vor allem Günter Pannhausen mit 309,7 Ringen zu überzeugen wusste.

Bei den Bezirksmeisterschaften erreichten die Schützinnen und Schützen 34 x Gold, 32 x Silber und 18 x Bronze. Die gestarteten Mannschaften erzielten 11 x Gold, 6 x Silber und 7 x Bronze. Die Jugend war mit 1 x Silber und 1 x Bronze vertreten.

Sehr gute Leistungen zeigten beim Nachwuchs Melia Reuters 172,3 Ringe 5. Platz LG Schülerinnen. Eliah Calaminus 375,0 Ringe 2. Platz, John Ruske 369,5 Ringe 4. Platz. Zusammen mit Marlon Schulte (347,3) erreichten sie Mannschaftsbronze mit 1091,8 Ringen. Beachtlich der 8. Platz von Jan Beckers der sich mit 343,2 Ringen um **37!!!** Ringe steigerte. Hier zeigt sich wie wichtig fleißiges Training ist und die gute Arbeit der Trainer\*in.

Die besten Leistungen bei den Frauen und Männern schafften:

René Röhner 404,1 Ringe 1. Platz LG Herren, bei der LG-Auflage in Xanten wussten Heinz Schoonhoven (Sen. IV) und Manfred Hein (Sen. V) mit 316,5 bzw. 316,9 Ringen jeweils als Bz. Meister zu überzeugen. Auch die 1. Mannschaft LG-Auflage schaffte mit 947,1 Ringen den 1. Platz LG-Auflage Sen. III mit Manfred Hein, Günter Pannhausen und Klaus Soschniok. Bei KK-Auflage 100 m erzielten sowohl Manfred Hein (Sen. V) als auch Heinz Schoonhoven (Sen. IV) die max. Ringzahl von 300. Mit Günter Pannhausen erreichten sie in der Mannschaftswertung mit 899 Ringen fast die maximale Ringzahl von 900. Während bei der 50 m Disziplin vor allem Heike Flemming als Siegerin mit 306,3 Ringen zu überzeugen wusste. Tomasz Hanusa überzeugte als Sieger mit der Schnellfeuerpistole mit 541 Ringen. Mit der freien Pistole schaffte Harald Geritzen als Sieger 248 Ringe. Die

Mannschaft LuPi-Auflage mit Erich Heck, Manfred Hein und Friedel Nusselein-Heynen erreichte als Bz-Meister 888,2 Ringe.

Aus den zahlreichen guten Ergebnissen ergaben sich die Qualifikationen vieler Einzelschützinnen und -schützen als auch Mannschaften zur Landesverbandsmeisterschaft, die am letzten April Wochenende gestartet sind. 56 Schützinnen und Schützen haben 127 Einzelstarts und bilden 31 Mannschaften.

Neben den sportlichen Aktivitäten fanden aber auch für Freunde und Vereinsmitglieder andere Veranstaltungen statt. So gab es bereits an Karfreitag, den 03. April das sehr gut besuchte Osterfrühstück im neuen Saal des Anbaus.



Österliche Tischdekoration



Festlich gedeckte Tische luden zum Essen ein!

Die österliche Tischdekoration samt Leckereien war verspielt und fröhlich und hieß den Frühling und die Gäste willkommen. Das Angebot fürs Osterfrühstück reichte vom

Hefegebäck, über knusprige Brötchen bis hin zu süßen und herzhaften Brotaufstrichen. Natürlich durften gefärbte Eier in sehr ausreichender Menge nicht fehlen. Es wurden viele nette und interessante Gespräche geführt, die sich nicht nur um den Schießsport drehten.

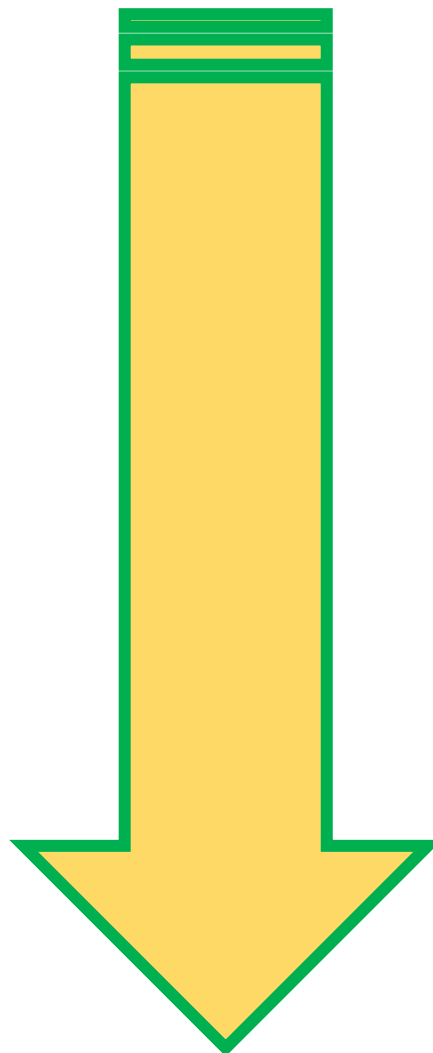
Am 11. April kamen mehrere engagierte Sportfreunde zusammen, um den ersten Arbeitstag des Jahres 2026 zu gestalten. Im Rahmen dieser Aktion wurden die Schießanlagen über 50 Meter und 25 Meter sorgfältig von Bleiresten gereinigt, sodass optimale Bedingungen für den Trainings- und Wettkampfbetrieb erhalten bleiben. Darüber hinaus wurde der Stacheldraht auf der Außenmauer neu befestigt, um die Sicherheit des Geländes weiterhin zu gewährleisten. Auch der Vinylboden, dessen lose Stellen aufgefallen waren, wurde fachgerecht ausgebessert und neu befestigt. Der Rasen rund um die Anlagen wurde gemäht, wodurch das Vereinsgelände einen gepflegten Eindruck macht.

Neben diesen Hauptaufgaben konnten zahlreiche weitere kleinere Arbeiten erledigt werden. Die noch ausstehenden Tätigkeiten werden beim nächsten Arbeitstag am 09. Mai fortgeführt. Durch das gemeinsame Engagement wurde wieder einmal deutlich, wie wichtig die Unterstützung und der Zusammenhalt im Verein sind, um die Anlagen und das Umfeld in einem guten Zustand zu halten.

Friedrich Nusselein-Heynen

Fotos Privat

**Zur MGV**



# Unsere Mitgliederversammlung

Am 27. April lud der Vorstand des SC Tell Schmalbroich 1932 e.V. zur jährlichen Mitgliederversammlung ein. Die Veranstaltung fand im neuen Anbau des Vereinsheims statt und bot den Mitgliedern einen modernen und angenehmen Rahmen. Insgesamt erschienen 30 Mitglieder von derzeit 171 Vereinsangehörigen, um an der Versammlung teilzunehmen. Damit blieb die Beteiligung dieses Jahr hinter früheren Versammlungen zurück, bei denen das Interesse spürbar größer war.



Der 1. Vorsitzende Uwe Schlabbers eröffnete die Mitgliederversammlung, begrüßte die Anwesenden herzlich und stellte die Stimmberechtigung der Mitglieder fest. Im Anschluss bat er um die Genehmigung der Tagesordnung, die von den Versammlungsteilnehmern einstimmig angenommen wurde. Nach dem Totengedenken begann der Vorsitzende mit seinem Bericht und blickte dabei auf seine 35-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Schießsport zurück.

Uwe Schlabbers nutzte die Gelegenheit, um seinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die geleistete Arbeit und das entgegengebrachte Vertrauen zu danken. Besonders hob er jene hervor, die ohne offizielles Amt oder Würden im Verein tätig sind, die Herausforderungen erkennen und tatkräftig mit anpacken. Auch den Förderern und Unterstützern des Vereins sprach er seinen besonderen Dank aus, da ohne deren Engagement und Unterstützung die gemeinsamen Erfolge nicht möglich gewesen wären.

Abschließend wies der Vorsitzende darauf hin, dass der Verein aktuell lediglich über eine lizenzierte Trainerin verfügt und betonte, wie sehr Verstärkung in diesem Bereich wünschenswert wäre.

Uwe Schlabbers zeigte sich erfreut darüber, dass nach einer längeren Phase der Stagnation im Nachwuchsbereich wieder Bewegung in den Verein gekommen ist. Er berichtete, dass sich inzwischen ein Mädchen und fünf Jungen dem Verein angeschlossen haben und bereits seit zwei Jahren engagiert trainieren. Diese positive Entwicklung stärkt die Hoffnung auf eine erfolgreiche Zukunft des Vereins und eine nachhaltige Förderung junger Talente.

Auch der 2. Jugendwart Günter Pannhausen ging auf die Fortschritte der neuen Jugendlichen ein. Besonders hob er hervor, dass die jungen Vereinsmitglieder bereits bei vergangenen Meisterschaften mit sehr guten Ergebnissen überzeugen konnten. Die Leistungen der Nachwuchsschützen wurden zudem mit der Qualifikation für die laufenden

Landesmeisterschaften belohnt, was den Erfolg der Nachwuchsarbeit eindrucksvoll unterstreicht.

Der 1. Sportwart Stephan Evertz fehlte leider entschuldigt, sodass ein Bericht über den Langwaffenbereich nicht erfolgen konnte. Dennoch gibt es einige wichtige Entwicklungen zu vermelden: Die 1. Luftgewehr Mannschaft musste aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls von Amelie Kleinmanns nach einem engagierten Kampf den Abstieg aus der Landesoberliga hinnehmen. Trotz dieser Rückschläge zeigt sich die Mannschaft kämpferisch und hat das klare Ziel, den direkten Wiederaufstieg in die Landesoberliga zu schaffen.

Im Auflagebereich startet die 1. LG-Mannschaft erneut in der Rheinlandliga. Die 2. Mannschaft nimmt ihre Saison in der Landesliga 1 auf, während die 3. Mannschaft in der Bezirksliga antritt. Die 1. KK-Mannschaft hat sich für die neu gebildete KK-Landesoberliga qualifiziert. Darüber hinaus startet die 2. Mannschaft in der Landesliga 1 und die 3. Mannschaft konnte den Aufstieg in die Landesliga 2 feiern.

Thomasz Hanusa konnte für die Pistolenabteilung den Verbleib der 1. LP-Mannschaft in der Landesoberliga vermelden. Weniger erfreulich verlief hingegen die Saison für die 1. Mannschaft Sportpistole, die nach intensiven Wettkämpfen den Abstieg in die Bezirksklasse hinnehmen musste. Die LuPi-Auflage Mannschaft schießt weiter in der Bezirksliga.

Die 1. KassiererIn Sonja Schlabbers verlas den Kassenbericht 2025 und erläuterte diesen. Die Vereinskasse ist solide aufgestellt und die Kassenprüfer hatten keinerlei Beanstandungen. Sie lobten die optimale und akkurate Kassenführung. Somit konnte dem Vorstand auf Antrag des Kassenprüfers Jörg Teckenburg einstimmig Entlastung erteilt werden.

Im Anschluss wurden die Wahlen zu verschiedenen Vorstandspositionen durchgeführt. Uwe Schlabbers wurde für eine weitere Amtszeit von vier Jahren vorgeschlagen, einstimmig gewählt und hat die Wahl angenommen. Zur zweiten Geschäftsführerin wurde Susanne Geyer ebenfalls einstimmig gewählt; sie hat die Wahl ebenfalls angenommen. Als zweiter Sportwart für den Fachbereich Pistole wurde Thomasz Hanusa für vier Jahre einstimmig bestätigt. Anschließend fanden die Wahlen der Kassenprüfer statt. Alexander Eicker und Klaus Swietek stellten sich zur Wahl und wurden mit zwei Stimmenthaltungen für die nächsten drei Jahre als Kassenprüfer gewählt.

Nach beeindruckenden 19 Jahren ohne Anpassung sah sich der Verein gezwungen, eine neue Beitragsordnung zu verabschieden. Grund hierfür waren gestiegene Verbandsabgaben, die eine Anpassung unumgänglich machten. Während der kurzen Diskussion äußerten einige Mitglieder sogar die Meinung, dass eine noch höhere Beitragserhöhung angebracht wäre. Letztlich wurde jedoch der vom Vorstand vorgeschlagene Anpassungsbetrag einstimmig von allen Mitgliedern angenommen. Die Entscheidung unterstreicht das Verantwortungsbewusstsein des Vereins, die finanzielle Stabilität zu sichern und den Anforderungen des Verbandes gerecht zu werden.

Im weiteren Verlauf der Versammlung präsentierte die Geschäftsführerin Sonja Schlabbers den Haushaltsplan für das Jahr 2026. Nach einer kurzen Vorstellung wurde der Plan von der anwesenden Versammlung einstimmig angenommen. Dies zeugt von einem großen Vertrauen der Mitglieder in die sorgfältige und transparente Planung des Vereins.

Bevor der 1. Vorsitzende die Sitzung um 20.48 Uhr offiziell beendete, erfolgte noch die Bestätigung der Delegierten für die kommenden Verbandstagen. Die Versammlung sprach sowohl dem Vorsitzenden als auch seiner Frau Sonja einstimmig das Mandat aus, den Verein bei diesen wichtigen Veranstaltungen zu vertreten.

Friedrich Nusselein-Heynen

Foto privat